

Dezember 2020

Liebe Aktive im Fairen Handel,

während die meisten von Euch vermutlich bis über beide Ohren im Weihnachtsgeschäft stecken, nutzen wir die Zeit, um ein paar Workshops zu planen und die vielen Materialien vom Weltgarten aufzubereiten. Bis dahin findet Ihr hier wieder eine ganze Reihe spannender Veranstaltungen, Tipps zu Materialien und am Schluss auch einen kleinen Blick nach innen. Denn eines ist bei den vielen Ereignissen in diesem Jahr bei uns leider untergegangen: Unser Verein wurde in diesem Jahr 40 Jahre alt! Wir freuen uns wie immer über Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28. Dezember.

Euer Team von fair|rhein

Inhalt:

Termine und Fristen des Vertriebszentrums
Wiederholung: Instagram Online-Workshop
Ein Besuch bei südafrikanischen Fair-Handels-Produzenten – Eine Online Reiseberichtsreihe
Europäische Unternehmen profitieren von der Unterdrückung der Uiguren
Online-Workshop: Als Weltladen die Presse erreichen!
„Kommunikationspakete“ zum Download
Online-Workshop: Nachhaltig investieren – aber wie?
Kurz notiert: Kinowerbung | Motto für den Weltladentag | Zoom-Account für Eure Teamsitzungen
Bundesweite Kampagne zum Fairen Handel startet
Finanzielle Unterstützung unserer Handelspartner
Bildungsheft: Textilindustrie – Globale Chancen und Herausforderungen
Unser Verein wird 40!

Termine und Fristen des Vertriebszentrums

Alle Gruppen, die noch Kommissionsware haben, werden gebeten, diese spätestens bis zum 21. Dezember zurückzubringen.

Die Betriebsferien in diesem Winter sind vom 24.12.20 bis zum 08.01.21. In dringenden Fällen kann nach vorheriger Absprache per Telefon oder Mail währenddessen Ware abgeholt werden.



Wiederholung: Instagram Online-Workshop am 10.12., 18 Uhr

Instagram ist Euch ein Begriff, aber so richtig traut Ihr Euch die Sache noch nicht zu? Dieser Workshop richtet sich an Weltladen- und Fair-Handels-Aktive, die Instagram bisher nicht oder nur sehr vage kennen. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus: Wie ist die App aufgebaut? Welche unterschiedlichen Beitragsarten gibt es und wie bediene ich sie? Was macht einen guten Inhaltsmix aus? Und worauf sollte bei Bildern und Texten geachtet werden? Wer Lust hat, Instagram in seinen Grundzügen kennenzulernen, ist hier genau richtig.

Kostenlose Anmeldung bis zum 08. Dezember [hier](#).

Ein Besuch bei südafrikanischen Fair-Handels-Produzenten – Eine Online Reiseberichtsreihe

Es ist nun ziemlich genau ein Jahr her, seit Nicole Saile, Fair-Handels-Beraterin aus Brandenburg, mit Kolleg*innen bei einer Südafrikareise verschiedene Fair-Handels-Produzent*innen besuchen konnte. Ihre Eindrücke



und Erlebnisse teilt sie in einer Online-Reiseberichtreihe. Der erste Teil der Reihe ist leider schon gelaufen, weiter geht es nun aber am **02. Dezember** mit **Stellar Winery**. Von 18.30 Uhr ist eine Stunde lang Zeit das erste Bio-Weingut in Südafrika kennenzulernen, Fragen zu stellen und herauszufinden, wie Kürbisanbau, Bienenhonig und die Unterstützung des größten südafrikanischen Projekts der zusammenhängenden Landrückgabe mit Stellar-Weinen zusammenhängen.

Am **09. Dezember** geht es weiter mit **Turqle Trading und Fynbos Fine Foods**, die mit südafrikanischen Gewürzmischungen und Chilis die lokale Wertschöpfung fördern und Arbeitsplätze in der Kapregion schaffen.

Am 27. Januar nächsten Jahres schließt die Reihe dann mit einer Stunde zu All Women Recycling, die mit Klickboxen aus recycelten Plastikflaschen einen weltweiten Erfolg zielen konnten.

Alle Infos zum zweiten Teil der Reihe findet Ihr [hier](#). Bitte im Vorfeld der Veranstaltungen anmelden unter: n.saile@weltladen.de

Europäische Unternehmen profitieren von der Unterdrückung der Uiguren

Ein neues Factsheet von Südwind blickt auf die wichtigste Textil-Region Chinas. Die Autonome Region Xinjiang im Westen des Landes gehört zu den bedeutsamsten Baumwollanbauregionen der Welt. Seit Jahren ist bekannt, dass die dort lebende muslimische Minderheit der Uiguren massiv unterdrückt wird. Aktuelle Recherchen zeigen nun, dass sie zusammen mit anderen Minderheiten auch zur Arbeit in globalen Wertschöpfungsketten, wie der Textilproduktion, gezwungen werden. Das vierseitige Factsheet zeigt eindrücklich, wie hoch das Risiko ist, dass in Europa verkaufte Textilien unter Einsatz von Zwangsarbeit hergestellt werden und wie ein Aktionsaufruf gegen Zwangsarbeit versucht, weltweit darauf aufmerksam zu machen. Bestellung und Download [hier](#).



Als Weltladen die Presse erreichen! Online-Workshop am 14.01., 18 Uhr

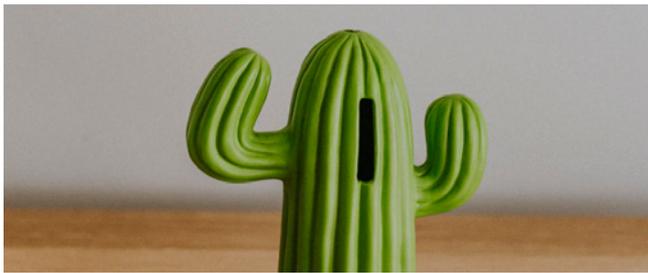
Obwohl Journalist*innen auf sie angewiesen sind, landen viele Pressemitteilungen gleich im Redaktions-Papierkorb oder werden gelöscht. Der Versand von Pressemitteilungen ist aber gleichzeitig oft die einzige Möglichkeit, um lokalen Journalismus oder das Redaktionsteam eines Gemeindebriefs auf uns aufmerksam zu machen - trotzdem lassen viele Weltläden diese Chance ungenutzt.

In diesem 90-minütigen Online-Workshop wollen wir deshalb gemeinsam folgenden Fragen nachgehen: Welche Anlässe und Zielgruppen gibt es im Weltladen für die Öffentlichkeitsarbeit im Printbereich? Welche Inhalte und welche Form passt zu einer Pressemitteilung? Und wie erreicht eine Pressemitteilung die richtigen Personen? Eine Garantie gibt es leider nie, wer aber die Erwartungen von Redakteur*innen kennt, hat es definitiv etwas einfacher in der Presse Gehör zu finden. Wer Lust hat, die eigene Pressearbeit auf die Probe zu stellen und das Einmaleins guter Pressearbeit kennenzulernen, ist hier genau richtig.

Kostenlose Anmeldung bis zum 12.01. [hier](#).

„Kommunikationspakete“ zum Download

Wir hatten es schon im Oktober angekündigt, jetzt sind sie endlich auch zum Download da: „Kommunikationspakete“ zur Unterstützung Eurer Öffentlichkeitsarbeit. Die Pakete drehen sich immer um eine Produzent*innen-Organisation und bestehen aus Hintergrundinformation für das Ladenteam, Postern, Flyern und Texten und Bildern für die eigenen Online-Medien. So sollen nicht nur die Produzent*innen in der Kommunikation im Weltladen und online sichtbar werden, sondern gleichzeitig Weltläden ein gutes Stück der Öffentlichkeitsarbeit abgenommen werden. Es ist geplant, monatlich ein weiteres Paket zu veröffentlichen. Drei Pakete, zu den Organisationen Prokritee, Arolma und Heiveld, sind nun schon fertig. Ihr findet sie zum Download [hier](#).



Nachhaltig investieren – aber wie? Online-Workshop am 26.01., 18 Uhr

Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld? Zunehmend mehr Menschen stellen sich die Frage, welche Auswirkungen ihre Geldanlage hat. Sie möchten verantwortlich handeln, mit ihrem Geld – oder den Rücklagen des Weltladens – Positives bewirken. Gleichzeitig wächst der Markt für sozialverträgliche Geldanlagen Jahr für Jahr: „Grüne Fonds“, Investments in Windkraft, Mikrokreditfonds, Beteiligung an Genossenschaften – aber was steckt eigentlich dahinter?

Am 26. Januar geben Jens Elmer und Karen Zwissler von Oikocredit eine Übersicht über nachhaltige Banken und Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Darauf aufbauend geht es um konkrete Tipps und Hinweise für eigene Auswahlkriterien – ob als Privatanleger*in oder als Weltladen. Oikocredit, als weltweit tätige Genossenschaft und einer der größten Kreditgeber für Fair-Handels-Produzent*innen im globalen Süden, wird dabei als eine mögliche Alternative zu konventionellen Investments vorgestellt. Wer Lust hat, über verschiedene Möglichkeiten zu diskutieren, wie Geld die Welt verbessern kann, ist hier genau richtig!

Kostenlose Anmeldung bis zum 24.01. [hier](#).

Kurz notiert

Ihr wollt Euren Weltladen auf der Leinwand bewerben? Der Weltladen Neuruppin zeigt wie es geht: [Link zum Video](#). Der Film ist vor allem als **Kinowerbung** gedacht und kann auch von anderen Weltläden genutzt werden, indem das Schlussbild kostengünstig ausgetauscht wird. Bei Interesse meldet Euch bei Marion Duppel, Eine-Welt-Promotorin Brandenburg, Tel.: 0160/ 91 10 18 62, m.duppel@estarpuppin.de

Die politische Kampagnenarbeit vom Weltladen-Dachverband und Forum Fairer Handel wird in den nächsten

zwei Jahren das „große Ganze“ in den Blick nehmen: die sozial-ökologische Transformation. Und damit steht auch das **Motto für den Weltladentag 2021** am 08. Mai fest: Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalte ihn mit!

Da reale Treffen im Moment ja kaum noch möglich sind, möchten wir Euch noch einmal dran erinnern, dass Ihr gern auch unseren **Zoom-Account für Eure Teamsitzungen** nutzen könnt! In den Abendstunden brauchen wir im Verein den Account fast nie, und den entsprechenden Einwahl-Link können wir Euch zuschicken, so dass Ihr auch ohne Begleitung von uns ein eigenes „Treffen“ abhalten könnt. Meldet Euch dazu gern einfach kurz per Mail unter judith.klingen@fair-rhein.de.



Bundesweite Kampagne zum Fairen Handel startet

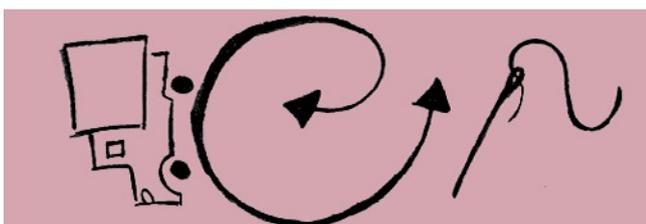
Unter dem Motto #ichwillfair startet im Dezember eine neue bundesweite Informationskampagne zum Fairen Handel. Mit Plakaten, Radiospots und über soziale Medien soll eine breite Öffentlichkeit für das Thema nachhaltige (Konsum-) Entscheidungen sensibilisiert werden. Alle weiteren Infos dazu gibt es in ein paar Tagen auf der Website www.ichwillfair.de. Dort wird dann auch der **Weltladen-Finder** vom Dachverband eingebunden sein - ein Grund mehr, regelmäßig zu überprüfen, ob Eure Daten dort noch aktuell sind. Initiiert wurde die Kampagne von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Mitträger der Kampagne, die voraussichtlich bis Ende 2021 laufen wird, sind u.a. der Weltladen-Dachverband, die GEPA, das Forum Fairer Handel und Transfair.

Finanzielle Unterstützung unserer Handelspartner*innen

Neben vielen kleinen Hilfsfonds, die international versuchen, zumindest die schlimmsten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Handelspartner*innen

etwas abzufedern, gibt es den Covid-19 Hilfsfond und die Aktion #fairwertsteuer. Der **Covid-19 Hilfsfond** hat mit seinen rund 13 Millionen Euro dabei zwar das deutlich größere Finanzvolumen, erreicht aber auch noch lange nicht alle. Ziel ist es, rund 400.000 Kleinbäuer*innen in 24 Ländern des Globalen Südens, die unmittelbar durch die Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten sind, schnell und unbürokratisch zu helfen. Zustande gekommen ist der Fond durch eine Kooperation zwischen dem BMZ, Fairtrade International und dem Forum Fairer Handel.

Die Aktion **#fairwertsteuer** legt ihren Fokus deshalb eher auf den Non-Food-Bereich. Am 19. November fand eine Dialog-Veranstaltung zur Aktion statt, bei der Martin Lang, Mitglied des Vergabegremiums, über die aktuelle Situation berichtete. Bisher sind zwar schon über 110.000 Euro durch teilnehmende Weltläden eingegangen, gleichzeitig liegt das Antragsvolumen aber bei über 500.000 Euro – und das vermutlich auch nur, weil die Summe pro Antrag auf 15.000 Euro beschränkt war. Dori Grosspietsch-Rindle berichtete eindrucksvoll von einem massenhaften Sterben kleiner Betriebe in Nepal und den massiven sozialen Auswirkungen der Pandemie im Land. Gleichzeitig wurde auch hier deutlich: Wenn es Unternehmen im Moment schaffen durchzuhalten, dann meist nur, weil sie Teil des Fairen Handels sind. Die Aktion #fairwertsteuer wird voraussichtlich auch über den Jahreswechsel hinaus weiterlaufen. Alle Infos dazu findet Ihr [hier](#).



Bildungsheft: Textilindustrie – Globale Chancen und Herausforderungen

Ein neues von NETZ herausgegebenes Bildungsheft zum Thema „Textilindustrie – globale Chancen und Herausforderungen“ ist da. Das Material eignet sich für Workshops mit Kindern und Jugendlichen bis Sekundarstufe I und richtet sich an Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit. Die Methodensammlung gibt es auf Deutsch und Englisch, und sie geht neben einer globalen Einordnung zum Thema Textilindustrie auch auf

Probleme und Chancen, die eigenen Konsummuster sowie Handlungsmöglichkeiten ein. Das Heft mit Zusatzmaterial kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen oder gegen eine Spende bestellt werden.



Unser Verein wird 40!

Auch wenn es nur wenige unserer jetzigen Mitglieder selbst miterlebt haben: Seit 1980, also seit über vierzig Jahren, gibt es uns als eingetragenen Verein! Wobei, los ging es eigentlich schon 1978: Der Arbeitskreis Dritte Welt startete als Aktionsgruppe in Trägerschaft der ev. Kirche in Kamp-Lintfort – zwei Jahre später folgte dann die Eintragung als gemeinnütziger Verein.

In den ersten Jahren unseres Bestehens initiierte der Verein eine ganze Reihe von Projekten und Events: Ob Eine Welt Laden mit Café, Gruppentreff oder Mediathek – die Ferdinantenstraße, ca. 100 Meter vom jetzigen Vereinssitz entfernt, war Dreh- und Angelpunkt für viele Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit in unserer Einen Welt. Hier wurde, als das Umweltschutzpapier noch grau und hässlich war, das erste Recycling-Papier in der Stadt angeboten, und hier traf sich die Friedensgruppe von Kamp-Lintfort. Um den Anfragen mancher Aktionsgruppen gerecht werden zu können, wurde 1985 ein erstes Regionales Vertriebszentrum eingerichtet und die erste Gruppenberaterstelle „erfunden“ - die heutige Fair-Handels-Beratung. Ab 1988 entwickelte und erprobte Rolf Beek dann als erster Gruppenberater einen „Gewürzkoffer“ und den mittlerweile mehrfach aktualisierten „Kaffeeparcours“. Auch wenn heute natürlich vieles nicht mehr in Koffern und Kisten bereitsteht, sondern digital: Der Grundstein für die ersten interaktiven entwicklungspolitischen Aktionsmodelle bei uns war gelegt.

Waren es zuerst vor allem jugendliche Ehrenamtliche, die das Vereinsleben gestalteten, entwickelte sich der

Verein über die Zeit zum Träger verschiedener entwicklungs-politischer Projekte. Das führte dann zur Jahrtausendwende zu einer Satzungs- und Namensänderung: Der Verein zur Förderung des fairen Handel(n)s am Niederrhein e.V., kurz „fair rhein“ war geboren, und das Regionale Vertriebszentrum, mittlerweile auf die Schulstraße umgezogen, wurde immer mehr auch zum Weltladen für die Stadt. Im März 2011 gab es beim jährlichen Treffen im Kloster Kamp dann den Startschuss zum fair|rhein, dem Netzwerk für Fairen Handel und Nachhaltigkeit. Seitdem rückt durch die regelmäßigen

Stammtische und Netzwerktreffen die Region ein Stück näher zusammen. Aber auch die jüngste Vergangenheit brachte dann noch einige Highlights, von denen hier nur der Weltgarten auf der Landesgartenschau und die neue hauptamtliche Stelle der Eine-Welt-Promotorin für den linken Niederrhein erwähnt sei. Sind Jubiläen noch zeitgemäß? Eine richtige Feier blieb uns durch die vielen Ereignisse in diesem Jahr leider verwehrt – eine ausführliche Würdigung der vielen Geschehnisse gibt es nun aber, dank Volker Warmbt, zumindest online unter: fair-rhein.de/verein/historie

Termin-Übersicht

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/aktuelles

02.12.20 **Online Reiseberichtsreihe: Stellar Winery** | alle Infos auf [Seite 1](#)

12.01.21 **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, [alle Infos hier](#)

08.12.20 **Online-Stammtisch** für Fair-Handels-Aktive von 18-19.30 Uhr, [alle Infos hier](#)

14.01.21 **Als Weltladen die Presse erreichen!** Infos zum Online-Workshop auf [Seite 2](#)

09.12.20 **Online Reiseberichtsreihe: Turqle Trading und Fynbos Fine Foods**
Alle Infos auf [Seite](#)

26.01.21 **Nachhaltig investieren – aber wie?**
Infos zum Online-Workshop auf [Seite 3](#)

10.12.20 **Instagram Workshop** für Weltläden
Alle Infos auf [Seite 1](#)

Zu den Stammtischen sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet herzlich eingeladen. Egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht.

Fair-Handels-Beratung für den Niederrhein und das westliche Ruhrgebiet

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht. Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Infos unter:

www.fair-rhein.de/beratung-qualifizierung/faierer-handel



Judith Klingens

judith.klingens@fair-rhein.de

Ihr wollt einen Blick über den Tellerrand hinaus wagen?

Dann tragt Euch für unseren Newsletter im Bereich Nachhaltigkeit ein!

Schreibt dazu einfach kurz eine Mail an christina.kockerols@fair-rhein.de mit dem Betreff „Newsletter“.